

Erfahrungsaustausch des DVGW und VfEW „Wasserversorger in der Corona-Krise“ per Webkonferenz

Datum: 16. April 2020; 10.30

Teilnehmer: ca. 60

Kurze Zusammenfassung Impulsvorträge:

- 1) Hinweise des MLR zur Trinkwasserüberwachung – Impulsbeitrag von Martina Bauer, MLR
Das Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz ist für die Trinkwasserüberwachung zuständig und sieht diese auch während der Corona-Pandemie als essentiell an. Im Falle einer Verunreinigung muss weiterhin schnell reagiert werden. Daher hat das MLR am 25. März sich mit einem Schreiben an die Trinkwasserüberwachungsbehörden gewandt und darüber informiert, wie in der Pandemie die Kontrolluntersuchungen zu priorisieren sind, sollte es personelle Engpässe geben. Das Schreiben im Wortlaut: [https://www.vfew-bw.de/media/documents/Erlass_Eigenkontrolluntersuchungen.pdf?page_slug=trinkwasseru
eberwachung-hinweise-zu-eigenkontrolluntersuchungen-der-wasserversorger-waehrend-
des-aktuellen-corona-geschehens](https://www.vfew-bw.de/media/documents/Erlass_Eigenkontrolluntersuchungen.pdf?page_slug=trinkwasseru%20eberwachung-hinweise-zu-eigenkontrolluntersuchungen-der-wasserversorger-waehrend-des-aktuellen-corona-geschehens)
- 2) Erfahrungen Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach – Impulsbeitrag von Alexander Freygang
Der Zweckverband Wasserversorgung Mühlbach hat Anfang März mit ersten Maßnahmen begonnen und einen Krisenstab gebildet und Maßnahmen erlassen, die in den weiteren Wochen nachgebessert wurden. Zu den Maßnahmen gehören beispielsweise: Lagerbestand von Notfallmaterial und Schutzausrüstung geprüft, Personelle Einsatzplanung mit getrennten Teams, Rückkehrer aus Risikogebieten frühzeitig in Quarantäne, Homeoffice wo möglich, Urlaubssperre bis Ende April, Kommunikationswege benannt. Ab Mitte März wurden räumliche Trennungen in den Büros verschärft, Quarantäneräume für Schlüsselpersonal vorbereitet und ein neuer Probenahmeplan mit den Gesundheitsämtern abgestimmt. Die Aufgaben wurden auf das Kerngeschäft Wasserversorgung reduziert, persönlicher Kundenkontakt weitestgehend eingestellt und turnusmäßige Zählerwechsel ausgesetzt. Eine Übersicht gibt die Präsentation.
- 3) Angebote DVGW
 - Diverse Schreiben ab Anfang März mit praktischen Hinweisen zum Umgang mit der Corona-Pandemie.
 - Mittlerweile Hotline für Corona-Fragen eingerichtet: 0228-9188-940
 - Sämtliche DVGW-Schreiben und Infos stehen unter: [https://www.dvgw.de/wichtige-
infos-zu-covid-19/](https://www.dvgw.de/wichtige-infos-zu-covid-19/)
 - Handlungshilfe für kleine WVU demnächst eingestellt unter: [https://www.dvgw.de/der-dvgw/landesgruppen/landesgruppe-baden-
wuerttemberg/regionale-themen/unterstuetzung-von-kleinen-
wasserversorgungsunternehmen/](https://www.dvgw.de/der-dvgw/landesgruppen/landesgruppe-baden-wuerttemberg/regionale-themen/unterstuetzung-von-kleinen-wasserversorgungsunternehmen/)

4) Angebote VfEW

- Diverse News Spezial zu Entwicklungen in Baden-Württemberg
- Corona-Sonderseite Im Plus-Bereich: <https://www.vfew-bw.de/plus/aktuelles-zum-thema-corona-virus/>
- Bundesweite Themen: <https://www.bdew.de/plus/corona/>. (Artikel „Fokus Wasserwirtschaft“ enthält einen wöchentlichen Lagebericht)
- Guideline Krisenkommunikation Corona: <https://www.vfew-bw.de/plus/handlungsempfehlungen/guideline-krisenkommunikation/>

Diskussionsthemen:

Allgemeine Erfahrungen / Gibt es Beeinträchtigungen?

Im Großen und Ganzen verläuft die Wasserversorgung in Baden-Württemberg reibungslos. Die meisten Teilnehmer berichten, dass es keine Beeinträchtigungen oder gravierenden Personalmangel gibt. Die Rückmeldungen zeigen, dass die meisten Unternehmen auf getrennte Teams setzen, um im Fall der Corona-Infektion eines Mitarbeiters weiterhin personell gut aufgestellt zu sein. Auch in der Zusammenarbeit mit den Gesundheitsämtern gibt es keine Probleme. Unterschiedlich sind dagegen die Erfahrungen mit Probeentnahmen (mehr dazu im Punkt weiter unten). Die Auswertung im Labor läuft dagegen problemlos, auch wenn vereinzelt auf Ergebnisse länger als üblich gewartet werden muss.

Umgang mit Probenahmen

Durch die Schließung von Schulen und Kindergärten berichten einige Teilnehmer von Problemen bei der Probeentnahme. Erfahrungen anderer zeigen, dass sie trotz Schließung an diesen Stellen Proben nehmen, wenn ein Hausmeister verfügbar ist, der die zuvor nötige Spülung vornehmen kann. Ist dies nicht gegeben, verzichtet man auf eine Entnahme an den üblichen Stellen in Kindergärten und Schulen und weicht auf andere Stellen bzw. Wasserbehälter oder ähnliches aus. Dies ist mit den Gesundheitsämtern abgestimmt.

Infizierte Mitarbeiter

In der Regel sind noch keine infizierten Mitarbeiter bei WVU bekannt. Dennoch gibt es Überlegungen, wie damit umgegangen werden soll. Es gibt eine Empfehlung vom Robert-Koch-Institut zum Umgang mit Schlüsselpersonal, dass zu Kontaktpersonen von Infizierten gehört: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Personal_KritIs.html

Umgang mit Schutzausrüstung

Eine zentrale Beschaffungsstelle für Schutzausrüstung für Mitarbeiter der Wasserversorger gibt es nicht. Dies würde sich nach aktuellem Beschaffungsstand auch schwierig gestalten, zumal das Gesundheitswesen nach wie vor Priorität genießt. Laut Informationen des MLR wurde vor Ostern

Schutzausrüstung an Landkreise und Kommunen verteilt, die auch Wasserversorger anfordern können. Der BDEW setzt sich zudem bundesweit bspw. beim Gesundheitsministerium dafür ein, dass Energie- und Wasserversorger eine stärkere Berücksichtigung bei der Verteilung von Schutzausrüstung erfahren.

Einige Unternehmen haben ihre Mitarbeiter mit Schutzausrüstung und Masken ausgestattet. Es herrscht jedoch Unsicherheit, welche Masken für welchen Einsatz geeignet sind – z.B. bei „normalem“ Kundenkontakt zum Zählersetzen oder notwendigen Arbeiten in einem Haushalt mit einem COVID 19-Kranken. Der VfEW wird dazu eine Zusammenfassung erstellen.

Link zu Plakat BG ETEM: <https://publikationen.dguv.de/forschung/ifa/allgemeine-informationen/3788/plakat-schutzmasken-wo-liegt-der-unterschied>

Passierscheine

Zum Thema Passierscheine gibt es inzwischen eine landesweite Regelung. Wasserversorger – die nach einer Auflistung des Landes explizit zu KRITIS-Betreibern gehören – können bei der Ortspolizeibehörde eine Bescheinigung anfordern, dass sie Betreiber kritischer Infrastruktur sind. Mit dieser Bescheinigung sind sie berechtigt, entsprechende Passierscheine für Mitarbeiter und Dienstleister auszustellen, sollte es zu weiterreichenden Ausgangsbeschränkungen oder regionalen Quarantänen kommen. Mehr Infos: <https://im.baden-wuerttemberg.de/de/sicherheit/krisenmanagement/kritische-infrastrukturen/kritis-betreiber/>

Umgang mit Zählerwechsel

In der Regel ist der turnusmäßige Zählerwechsel ausgesetzt, um den Kontakt von Mitarbeitern mit Außenstehenden auf ein Minimum zu reduzieren. Dies entspricht auch der Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft Mess- und Eichwesen (AGME) (<https://www.vfew-bw.de/plus/rundschreiben//eichaufsichtsbehoerden-reagieren-mit-neuen-fristen-fuer-zaehlerwechsel-und-stichprobenverfahren/>).

Neuinstallationen in Neubauten werden dagegen durchgeführt, allerdings wird dabei auf möglichst geringen Kontakt zu den Bewohnern geachtet.

Wie gehen Kleinstversorger mit der Krise um? / Was kann man daraus für die Zukunft ableiten?

Die Corona-Krise macht deutlich wie wichtig eine gute personelle Aufstellung für Kleinstversorger im Wasserbereich ist. Die Corona-Erfahrung zeigt, dass Gemeinden sensibilisiert sind und sich Verantwortliche relativ schnell um Unterstützung bei benachbarten Wasserversorgern bemüht haben. Diese übernehmen die Aufgabe gern – vorausgesetzt es gibt keinen eigenen Personalmangel. Deutlich wurde aber auch, dass größere Versorger die Aufgaben nicht ohne weiteres übernehmen können, sondern es mindestens eine Schlüsselperson mit Ortskenntnissen geben muss. Die aktuelle Corona-Krise sollte genutzt werden, um kleinste Wasserversorger noch stärker für das Thema der Redundanz zu sensibilisieren. Dazu muss auch der Gemeindetag eingebunden und überzeugt werden.

Zudem wird der Vorschlag des DVGW einen Handlungsleitfaden für kleine WVU anzubieten, gerne angenommen.

Aufgaben für VfEW / DVGW

- Handreichung für kleine WVU zum Umgang mit der Corona-Krise (DVGW)
- Übersicht Einsatzmöglichkeiten Schutzmasken (VfEW / BDEW)

Anlagen:

- Präsentation Herr Freygang, ZV WV Mühlbachgruppe